



# FAHRERHANDBUCH - SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

für alle Transportarten

1. Unsere Zielsetzung lautet NULL-Unfälle!
2. Lass nicht zu, dass sich der gleiche Unfall wiederholt!
3. Meine Uniform ist PSA!



**TRANS**  
plus  
A CRH COMPANY

**DANUCEM**  
A CRH COMPANY

## 5 GRUNDREGELN DER SICHERHEIT UND DES GESUNDHEITSSCHUTZES AM ARBEITSPLATZ

 Sicherheitsregeln, Maßnahmen und Arbeitsverfahren sind zu beachten, ihr Einhalten darf nicht verhindert und ihre Verletzung darf nicht zugelassen werden!

 Die gesamte persönliche Schutzausrüstung (PSA), die zur Erfüllung der Arbeitsaufgaben zugewiesen wurde, ist zu benutzen!

 Alle Abschalt- und Verriegelungsmaßnahmen sind zu befolgen!

 Das Arbeiten unter dem Einfluss von Alkohol, Betäubungsmitteln oder bewusstseinsverändernden Substanzen ist untersagt!

 Alle arbeitsbedingten Verletzungen, Unfälle und Beinaheunfälle sind umgehend zu melden und zu erfassen!

## GRUNDLEGENDE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA), DIE AUF DEM WERKSGELÄNDE DER BETRIEBE UND STANDORTE VON DANUCEM OBLIGATORISCH IST



- beim Betreten der Ladefläche des Fahrzeugs ist ein **Schutzhelm mit Kinnriemen** zu tragen,
- beim Abladen des Materials vom Tankwagen ist eine **Schutzbrille mit Staubschutz** zu tragen,
- auf dem Werksgelände sind **Sicherheitsschuhe der Schutzklasse S3** zu tragen,
- **hochsichtbare Warnbekleidung laut Norm EN ISO 20471 mit langen Hosenbeinen** tragen.

## ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE



**Anmerkung:** Alle grundlegenden Sicherheitshinweise und -verfahren gelten für alle Unternehmen, die zur CRH-Gruppe in der Slowakei gehören (Danucem, TransPlus, Ferrobeton, Ecorec, Premac)

## SICHERHEITSGRUNDSÄTZE AUF DEM WERKSGELÄNDE UND WÄHREND DER FAHRT

### 1. Pflichten des Fahrers auf dem Werksgelände

- Es sind alle Sicherheitshinweise, Ge- und Verbote auf dem Werksgelände der Standorte von Danucem sowie beim Kunden zu beachten.
- Das Betreten der Betriebs-, Produktions- und Lagerbereiche ohne Begleitung und Genehmigung ist untersagt.
- Für die Fortbewegung auf dem Werksgelände sind die ausgewiesenen Gehwege und Straßen zu verwenden.
- Bei Annäherung an das Fahrzeug Blickkontakt mit dem Fahrer oder Bediener aufnehmen, und die Annäherungsabsicht signalisieren.
- Beim Auf-/Abstieg in ein Fahrzeug oder auf einer Leiter oder beim Begehen von Treppen/Gehstegen an Handläufen und Geländern festhalten und die 3-Punkt-Regel beachten, niemals abspringen.
- Nie den Arbeitsbereich der Maschine/des Fahrzeugs und die toten Winkel im Blickfeld des Fahrers betreten.
- Das Fahrzeug nicht außerhalb der gekennzeichneten Bereiche abstellen, beim Abstellen des Fahrzeugs den Motor abstellen und dieses mit der Feststellbremse sichern, das Rad mit einem Keil gegen Wegrollen sichern.
- Keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten auf dem Werksgelände durchführen, für die keine Genehmigung des unmittelbaren Vorgesetzten und dem für das Werksgelände zuständigen Mitarbeiter vorliegt.
- Nicht in Bereichen aufhalten, in denen Montage-, Wartungs- oder gefährliche Arbeiten durchgeführt werden, oder in der Nähe von sich bewegenden Anlagen von Fahrzeugen oder Maschinen.
- Jede Person ist bei der Fortbewegung auf dem Werksgelände verpflichtet, die vorgeschriebene PSA zu tragen („grünen Zonen“ ausgenommen).
- Es sind alle Sicherheitshinweise, Ge- und Verbote auf dem Werksgelände der Standorte von Danucem sowie beim Kunden zu beachten.
- Während der Fahrt oder Fortbewegung auf dem Werksgelände ist das Telefonieren untersagt, beim Telefonieren an einem sicheren Ort anhalten.
- Bei der Fortbewegung auf dem Werksgelände der Danucem-Standorte Sicherheitsgurt anlegen und die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h beachten (an ausgewiesenen Stellen auf dem Werksgelände von CEM Rohožník und Turňa sind Blitzer angebracht).
- Jeder Fahrer muss im Besitz aller für die Ausübung seiner Tätigkeit erforderlichen Dokumente sein und regelmäßig an einer Schulung über

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gemäß den internen Vorschriften von Danucem teilnehmen (zum Beispiel auch in Form von e-Learning).

- Arbeiten im Zusammenhang mit Tätigkeiten auf dem Werksgelände sind gemäß den für diese Tätigkeiten vorgesehenen sicheren Arbeitsverfahren durchzuführen. Vor Aufnahme der Tätigkeit immer den Arbeitsablauf prüfen.
- Auf dem Werksgelände der Danucem-Standorte ist das Rauchen mit Ausnahme der hierfür vorgesehenen Bereiche untersagt.
- An Orten mit erhöhter Brandgefahr (Lager für Brennstoffe und brennbare Flüssigkeiten, feste alternative Brennstoffe usw.) ist der Umgang mit offener Flamme und die Verwendung von Geräten, die eine Zündquelle bilden, untersagt.
- Im Brandfall Alarm auslösen, versuchen das Feuer zu löschen oder/und Hilfe rufen, bei einer allfälligen Evakuierung und Rettung helfen oder/und sich zum Sammelplatz begeben.
- Umgehend den Vorgesetzten und den Mitarbeiter des betroffenen Standortes über den Eintritt eines Notfalls, Unfalls, Beinaheunfalls oder einer Verletzung informieren.

## 2. Fahrzeugkontrolle vor Fahrtantritt

- Der Fahrer ist verpflichtet, vor jeder täglichen Fahrt eine Sichtkontrolle seines Fahrzeugs durchzuführen und darüber ein Protokoll zu führen. Der Mindestumfang der Kontrolle vor dem Fahrtantritt ist von Danucem im Formular „Checkliste für die Fahrzeugkontrolle“ festgelegt (am Ende des Handbuchs).
- Mängel sind umgehend dem Vorgesetzten zu melden oder es ist der Werksleiter zu informieren, willkürliche Lösungen sind zu unterlassen.

## 3. Pflichten des Fahrers während der Fahrt

- Ein Verkehrsteilnehmer ist verpflichtet, die in der Straßenverkehrsordnung sowie in Änderungen und Ergänzungen bestimmter Vorschriften festgelegten Regeln des Straßenverkehrs zu beachten.
- Während der Fahrt ist die volle Aufmerksamkeit auf das Fahren zu lenken. Das Telefonieren am Steuer ist untersagt. Im Notfall Freisprechanlage verwenden und die Dauer des Gesprächs auf das notwendige Minimum beschränken. Das Schreiben von SMS oder das Surfen im Internet während der Fahrt ist verboten.

- Grundsätze des „Defensiven Fahrens“ befolgen. Beim Fahren Sicherheitsgurt anlegen, die vorgeschriebene Geschwindigkeit beachten, Sicherheitsabstand und den Abstand zu Fahrzeugen einhalten.
- Die Fahrweise den eigenen Fähigkeiten, der Beschaffenheit des Fahrzeugs und der Ladung, den Straßenverhältnissen, den mikroklimatischen Bedingungen und den Straßenverhältnissen anpassen.
- Niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Substanzen fahren, die die Entscheidungsfähigkeit oder Reaktionszeit negativ beeinträchtigen könnten.

## 4. Planung der Fahrt

- Konsultieren Sie bei der Planung neuer Fahrten den Plan mit dem Dispatcher und geben Sie ihm Rückmeldung, damit Sie alle bekannten und potenziellen Fahrtrisiken erkennen und reduzieren können.
- Alle Änderungen in Bezug auf: Routen, Haltestellen, Risiken, Ladungen, Personen, Notfallpläne für Notfälle während der Fahrt, usw. sind mit dem Dispatcher zu konsultieren.
- Beurteilen Sie im Rahmen Ihrer Fahrtplanung die Risiken, die mit Langstreckenfahrten, Nachtfahrten, risikoreicheren Strecken und Gebieten, der Verkehrslage und den Witterungsbedingungen verbunden sind.
- Planen Sie Ihre Fahrten so, dass Sie die vorgeschriebenen Ruhezeiten an den von Ihnen geplanten Orten einhalten können.
- Wenn Sie gesundheitliche Probleme haben, die Ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen könnten, wenden Sie sich an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten/Dispatcher, bevor Sie die Arbeit aufnehmen, um mit diesem eine Lösung der Situation zu besprechen.

## 5. Organisation der Arbeitszeit von Fahrern in der Güterbeförderung über 3,5 t

Arbeitszeit der Fahrer im Kraftverkehr		Regelmäßige tägliche Ruhezeit	Mindestens 11 Stunden (innerhalb von 24 Stunden)
Tägliche Lenkzeit	9 Stunden	Doba skráteného denného odpočinku	mindestens 9 Stunden, jedoch nicht weniger als 11 Stunden, mit nicht mehr als 3 verkürzten täglichen Ruhezeiten zwischen zwei wöchentlichen Ruhezeiten
(2 x pro Woche)	Verkürzte tägliche Ruhezeit	Doba pravidelného denného odpočinku - prerušovaná	12 Stunden (innerhalb von 24 Stunden) - sie darf in zwei Blöcke geteilt werden, wobei die erste Ruhezeit mindestens 3 Stunden und die zweite mindestens 9 Stunden beträgt
Wöchentliche Lenkzeit	max. 56 Stunden	Regelmäßige tägliche Ruhezeit - mit Unterbrechungen	der Fahrer muss innerhalb von 30 Stunden nach Ende der täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit mindestens 9 Stunden Pause machen
Lenkzeit in zwei aufeinanderfolgenden Wochen	max. 90 Stunden	Regelmäßige wöchentliche Ruhezeit	die mindestens 45 Stunden betragende Ruhezeit beginnt spätestens am Ende von sechs 24-Stunden-Zeiträumen nach Ende der letzten Wochenruhezeit.
Lenkzeitunterbrechung	mind. 45 Minuten nach 4,5 Stunden Fahrt; die Lenkzeitunterbrechung kann durch eine Pause von mindestens 15 Minuten ersetzt werden, auf die eine zweite Pause von mindestens 30 Minuten folgt.	Verkürzte wöchentliche Ruhezeit	die Ruhezeit kann auf mindestens 24 Stunden verkürzt werden; diese Verkürzung ist durch eine durchschnittliche Ruhezeit auszugleichen, die zusammenhängend bis zum Ende der drittfolgenden Woche nach der Verkürzung zu erfolgen hat.

## 6. Allgemeine Anweisungen für die Sicherheit im Straßenverkehr, beim Be- und Entladen von Materialien nach Art

### Verfahren zur Verladung von abgepacktem Zement

-  Während des Beladens den Motor abstellen und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, Plane des Sattelauflegers verschieben, sich von der Arbeitsfläche des Sattelauflegers in einen ausgewiesenen Bereich begeben, mit dem Gabelstaplerfahrer kommunizieren und Sichtkontakt halten.
-  Bei der Beförderung von abgepacktem Zement und anderem palettierten Zement muss der Fahrer die Paletten mit geeigneten Spannvorrichtungen und Kantenschutzvorrichtungen gegen Verrutschen und Kippen sichern, und zwar in einem dafür vorgesehenen Bereich.
-  Zu diesem Zweck müssen die Sattelaufleger mit zertifizierten Befestigungsvorrichtungen ausgestattet sein, die Ladefläche des Gespanns muss sauber sein, ggf. ist eine geeignete Plattform oder Hilfsleiter zu verwenden.
-  Paletten so verladen, dass keine leeren und nicht ausgefüllten Zwischenräume zwischen den Paletten und Abschnitten der Seitenwand entstehen (z. B. mit Leerpaletten auffüllen und sichern).
-  Während des Beladens ist es verboten, den Arbeitsbereich des Gabelstaplerfahrers zu betreten (nur nach Kontaktaufnahme - visuelle und verbale Kommunikation).



## Verfahren zur Verladung von übergroßen Ladungen

- Beachten Sie beim Be- und Entladen von übergroßen Materialien von/ auf der Ladefläche die örtlichen Vorschriften zur sicheren Handhabung. Stellen Sie eine geschulte Person zur Verfügung und verwenden Sie alle Sicherheitseinrichtungen.
- Der Lkw-Fahrer befolgt die Anweisungen des Kranführers und des Anschlägers, bereitet die Ladefläche vor und entfernt sich an einen sicheren Ort. Nach dem Beladen muss die Ladung durch geeignete Sicherungsmittel gegen Verrutschen gesichert werden.
- Betreten Sie niemals einen Arbeitsbereich, in dem übergroße Güter verladen und gehoben werden.

## Verfahren bei der Schüttgutverladung

- Beim Beladen die Betriebsanweisungen beachten, das Fahrzeug je nach Bauart unter die Verladebühne oder direkt unter den Stützen stellen, den Motor abstellen und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- Der Fahrer nähert sich der Plattform (Käfig) und lässt die Stufen auf den Tankwagen herab, wobei er alle erforderlichen Handlungen an einer Stelle durchführt (Öffnen/Schließen der Luke, Entstauben des Tankwagens, ggf. Entnahme einer Probe).
- Wenn Sie sich auf einer Laderampe befinden, die keine externe Plattform hat, sind sie verpflichtet das Geländer auf dem Tankwagen in Kombination mit einer persönlichen Absturzsicherung zu verwenden (je nach Typ)
- Nur auf der Plattform des Tankwagens bewegen, die dafür vorgesehenen Stufen verwenden, an den Handläufen festhalten und nicht vergessen den Tritt nach Beendigung der Arbeit wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen und ordnungsgemäß zu sichern.
- Keine Tätigkeiten ausführen, die nichts mit der Beladung zu tun haben, es ist verboten, Bereiche außerhalb der Plattform und die ungeschützten Kanten des Tankwagens zu betreten



## Verfahren zum Entladen von Schüttgut

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Werksgelände. Sofern keine anderen Anforderungen spezifiziert werden, sind die Danucem-Standards auch beim Kunden oder auf der Baustelle zu beachten, das Fahrzeug ist so nah wie möglich am Silo abzustellen und gegen Wegrollen zu sichern.
- Alle erforderlichen Luft- und Zementschläuche an das Silo anschließen, das Schlauchende ist durch die Schlaufe aus Stahlseil zu führen und alle Verbindungen sind mit Metallklammern zu sichern.
- Der Tank ist auf den erforderlichen Druck zu beaufschlagen (dieser darf 1,8 bar nicht überschreiten) und der Entladevorgang ist aus sicherer Entfernung von der Steuerung zu beobachten, wird ein Problem bemerkt (Staubentwicklung, Licht- oder Tonalarm), sofort den Entladevorgang stoppen und der Leitstelle melden.
- Die Restluft darf nur dort, wo es erlaubt ist, in das Silo abgelassen werden, in den übrigen Fällen auf einen sukzessiven und vorsichtigen Druckabbau achten. Bei erhöhter Staubentwicklung ist ein Auffangfilterbeutel zu verwenden.
- Das Aufsteigen/Absteigen auf/von Waggons zum Schließen/Öffnen von Ventilen während des Be-/Entladens ohne Verwendung von Absturzsicherung ist verboten.
- Es ist verboten, auf den unter Druck stehenden Tank aufzusteigen und jede Art von Eingriffen vorzunehmen, die die Unversehrtheit des Drucksystems des Tanks, einschließlich seiner Komponenten, beeinträchtigen könnten, ohne diesen vorher drucklos zu machen (Lösen oder Anziehen von Lukenschellen, Schlauchverbindungen).



## Verfahren zum Laden/Entladen von Substraten

- Vor dem Beladen Kommunikation mit der Bedienung aufnehmen und auf eine gleichmäßige Verteilung der Ladung achten, die zulässige Nutzlast nicht überschreiten.

👍 Vor dem Entladen sicherstellen, dass an der richtigen Entladestelle sind, die Entladung sukzessive durchführen, den reibungslosen Ablauf überwachen, die Eignung des Geländes überprüfen.

👍 Zum Schließen der Plane des Sattelaufliegers, um bei staubigem Material zu verhindern, dass dieses nass wird, oder um die Ladefläche zur Reinigung zu besteigen immer eine geeignete Plattform und Werkzeuge verwenden.

👎 Während des Be-/Entladens muss sich der Fahrer im Führerhaus des Fahrzeugs oder in einem Sicherheitsabstand von >10 m zu dem zu entladenden Fahrzeug aufhalten, kein anderes Fahrzeug gleichzeitig entladen (betroffener Bereich im Fall eines Umkippen), nicht auf die Entladeroste treten.

👎 Niemals entladen, wenn das Fahrgestell eingelenkt ist bzw. bei starken Windstößen. Es ist strengstens untersagt nach dem Entladen mit gekippter Ladefläche zu fahren (ausgenommen ist die Bewegung zum Abladen des Materials), das Fahrgestell zu besteigen, sich unter der gekippten Ladefläche oder der hinteren Pendelklappe aufzuhalten.



### Verfahren zum Be-/Entladen fester alternativer Brennstoffe Ecorec

👍 Das Gespann sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern, Plane vom Sattelaufleger wegschieben und Heckklappe sichern, Kontrolle noch vor dem Beladen, Motor abstellen und den Ladevorgang überwachen. Kommunikation mit dem Bediener zur gleichmäßigen Verteilung des Materials.

👍 Der Bediener öffnet die Hecktür des Sattelaufliegers und fährt den Sattelaufleger entlang der Führungsanschlänge rückwärts an die Versorgungsleitung heran, die Stützvorrichtungen werden ausgefahren und der Sattelaufleger wird gegen Wegrollen gesichert (Keile auf beiden Seiten des Rades), nach Anschluss an den elektrischen und hydraulischen Anschluss beginnt der Entladevorgang.

👎 Weder die Ladefläche des Sattelaufliegers noch die Ladefläche mit Material betreten, sondern eine Plattform und eine geeignete Leiter zum Schließen der Plane benutzen. Das Betreten der Schnecken der Andocklinie, sowie des Bereichs zwischen Linie und Sattelaufleger ist verboten.



### Verfahren zum Be- und Entladen des Betonmischers oder der Betonpumpe

👍 Fahren sie mit dem Betonmischer rückwärts unter den Einfülltrichter zum Laden der Betonmischung, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen, die Bedienung der Betonmischanlage signalisiert Ihnen die Beendigung der Beladung, anschließend spülen Sie den Trichteraufsatz an dem dafür bestimmten Ort.

👍 Achten Sie auf die freie Zufahrt zum Übergabeort, die frei von Hindernissen ist (Personen, Gruben, Gebäude, Versorgungsleitungen, Freileitungen oder Rohrleitungen), sowie einen ebenen Standplatz mit entsprechender Tragfähigkeit für das beladene Fahrzeug.

👍 Sichern Sie das Fahrzeug zu Beginn des Entladevorgangs gegen Wegrollen, bei Verwendung einer Zusatzrutsche gilt erhöhte Vorsicht bei ihrer Anbringung.

👍 Achten Sie beim Fahren mit dem Fahrmischer auf die Lage des Schwerpunkts des Aufbaus mit der Betonmischung, achten Sie auf Geschwindigkeit, Kurven, Steigungen, um ein Umkippen zu verhindern.

👍 Beim Entladen der Betonmischung mit einer Betonpumpe ist das gleiche Verfahren wie beim Fahrmischer zu befolgen, Eignung des Standplatzes beachten. Sichern Sie das Fahrzeug gegen Umkippen, indem Sie die Stützvorrichtungen ausfahren und die Umgebung sichern.

👍 Der Fahrmischer wird an den Aufnahmetrichter der Betonpumpe gefahren, der Fahrer des Fahrmischers überwacht und steuert den Prozess der Entladung des Betons in den Aufnahmekorb der Pumpe. Der Pumpenmaschinist bedient die Pumpe und kontrolliert die Durchführung des Betonierens mit direkter Sicht zum Bediener des Endes des Pumpenschlauchs und zum Fahrmischer.

👍 Nach Beendigung des Pumpvorgangs muss der Maschinist der Pumpe die Funkstation gegen unbeabsichtigte Bewegung oder Kontakt mit dem Aufbau sichern.

👍 Nach Beendigung des Pumpvorgangs reinigt der Bediener des Fahrmischers und der Pumpe den Aufbau an einem hierzu bestimmten Ort (Bauherr) und nach Ankunft auf dem Werksgelände führt er die Nachreinigung in der Recyclinganlage durch.



Für den Aufstieg auf den Aufbau des Fahrzeugs zur Spülung des Fülltrichters, der Rutsche, immer die dafür vorgesehenen Leitern oder Plattformen benutzen, nicht auf das Gelände steigen und die Handläufe benutzen.



Niemals Beton abladen, wenn der Standplatz instabil ist, es dort Hindernisse oder Hochspannungsleitungen gibt; riskante oder ungewöhnliche Verhältnisse sind dem Vorgesetzten zu melden und mit diesem zu besprechen.



Verbotene Tätigkeiten: Beim Pumpen von Beton nicht auf das Gitter des Fülltrichters treten, nicht in die rotierenden Teile der Maschine greifen, keine Schläuche unter Druck abkuppeln, bei Verstopfung der Pumpleitung die Schläuche durch Druckerhöhung weder biegen noch dehnen, bei Wartungsarbeiten alle Energieformen sichern, die zu Verletzungen führen können.



## Die wichtigsten Elemente der Sichtkontrolle am Fahrzeug



Rückfahrwarner

Einstellung der Spiegel

Zustand der Reifen



Funktion der Autobeleuchtung

Absturz Sicherungen

Pflichtausrüstung

## 7. Interne Vorschriften und Sicherheitsstandards im Kraftverkehr gemäß 16 LSR CRH (Lebensrettende Regeln)

### STOPP-Karte - Berechtigung für Fahrer gefährliche Arbeit einzustellen

#### BERECHTIGUNG DIE ARBEIT EINZUSTELLEN



Ihre Gesundheit und Sicherheit stehen für mich an erster Stelle. Diese Karte gibt Ihnen die direkte Befugnis, jede Tätigkeit, die nicht sicher ausgeführt werden kann, einzustellen, bei der Behebung zu helfen und die Arbeit sicher fortzusetzen

*Klaus Födinger*

Klaus Födinger  
General Manager Danucem Slowakei

UNSERE ARBEIT IST WICHTIG, DESHALB MÜSSEN WIR IMMER DARAUFGACHTEN, DASS WIR SIE SICHER AUSFÜHREN!



1. STOPP - AKTIVITÄT EINSTELLEN
2. VORGESETZTEN INFORMIEREN
3. MIT PERSONEN IN KONTAKT TRETEN, DIE DIR BEI DER LÖSUNG DES PROBLEMS HELFEN KÖNNEN
4. ARBEIT FORTSETZEN, WENN ES SICHER IST
5. ERFAHRUNG TEILEN



STEH



DENKE



HANDLE

#### UNTERSCHRIFT

Mir ist bewusst, dass von mir nicht erwartet wird, dass ich Arbeiten ausführe, die mir oder anderen einen Personen- oder Sachschaden zufügen könnten. Ich habe die Verantwortung und die Befugnis, Arbeiten, die nicht sicher sind, einzustellen und die oben genannten Schritte zu befolgen.



Rückfahrkamera-System

Geeignete Freisprechanlage

Alarm für nicht angezogene Feststellbremse



Warnaufkleber auf den Schwelern der Sattelaufleger

Tote Winkel des Lastkraftwagens

Elemente der aktiven Fahrzeugsicherheit





### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:





### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:





### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:



### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:





### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:		Kostenstelle:		Monat/Jahr:						
Fahrzeug:		Sattelaufleger:								
Zugmaschine:		Sattelaufleger umgesattelt:								
Name des Fahrers:		Ersatzfahrer 1:								
		Ersatzfahrer 2:								
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:		In Ordnung ✓			Reparatur erforderlich *					
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:		Kostenstelle:		Monat/Jahr:						
Fahrzeug:		Sattelaufleger:								
Zugmaschine:		Sattelaufleger umgesattelt:								
Name des Fahrers:		Ersatzfahrer 1:								
		Ersatzfahrer 2:								
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:		In Ordnung ✓			Reparatur erforderlich *					
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:



### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:

### CHECKLISTE FÜR DIE FAHRZEUGKONTROLLE

Firma:				Kostenstelle:			Monat/Jahr:			
Fahrzeug:				Sattelaufleger:						
Zugmaschine:				Sattelaufleger umgesattelt:						
Name des Fahrers:				Ersatzfahrer 1:						
				Ersatzfahrer 2:						
Die wichtigsten Kontrollelemente am Fahrzeug:				In Ordnung ✓				Reparatur erforderlich *		
Element	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Konstruktion, Fahrgestell, Hydraulik	Zement-schlauch, Klammern und Sicherheitsventil	Betriebsflüssigkeiten, Öle, Autobatterie	Warnelemente, Rückfahrwarner und Rückfahrkamera	Zustand der Reifen und Funktion der Bremsen, Lenkung	Funktion der Autobeleuchtung und Zustand der Spiegel	Geländer und Leiter, Absturzsicherungen	Fahrzeug-Pflichtausstattung	Sicherheitsgurt, Feststellbremse, Freisprechanlage	
Datum										Unterschrift

### NOTIZEN

Datum	Beschreibung und Datum der Feststellung des Fehlers/der Beseitigung/des Umsatteln des Sattelauflegers/sonstiges	Name und Unterschrift:









### Von nun an verpflichte ich mich, die folgenden Grundsätze des sicheren Fahrens zu beachten:

- **Sicherheitsgurte** – ich benutze stets einen Sicherheitsgurt und verlange dies ebenfalls von den Insassen meines Fahrzeugs.
- **Ablenkung** – ich konzentriere mich stets auf das Fahren und unterlasse ablenkende Aktivitäten, wie die Benutzung eines Mobiltelefons, das Schreiben von Textnachrichten oder das Essen. Es ist mir bewusst, dass diese und andere Ablenkungen meine Sicherheit und die Sicherheit Dritter stark gefährden.
- **Vorschriften** – ich befolge alle Verkehrsvorschriften. Ich werde nicht in einer Art und Weise fahren, die zu einer Verletzung von Vorschriften führt oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet.
- **Drogen und Alkohol** – ich fahre nicht unter Einfluss von Substanzen, die meine Fahrtüchtigkeit beeinflussen könnten. Die mögliche negative Wirkung von verschreibungspflichtigen Medikamenten bespreche ich mit meinem Arzt.
- **Müdigkeit** – mir ist bewusst, dass Müdigkeit die Reaktionszeit verlängert und das Risiko des Sekundenschlafs erhöht. Ich fahre nur, wenn ich ausreichend ausgeruht bin.
- **Fahrzeugaufbereitung** – mit ist bewusst, dass ein gut gewartetes Fahrzeug ein weiteres Element ist, das zur Fahrsicherheit beiträgt. Ich achte auf die tägliche Durchsicht des Fahrzeugs und, dass die maximale Zuladung nicht überschritten wird.
- **Qualifikation** – ich erfülle und erhalte alle beruflichen und medizinischen Anforderungen für die Ausübung meines Berufs aufrecht. Ich nehme an allen von meinem Arbeitgeber geforderten Schulungen teil, einschließlich eines Kurses zum defensiven Fahren.
- **Transparenz** – ich unterstütze andere dabei, meine Arbeit zu bewerten, damit ich mich verbessern kann. Ich melde alle Verstöße gegen die Sicherheit und des Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung, Unfälle und Pannen meinem Vorgesetzten.
- **Mein Versprechen** - wenn ich hinter dem Steuer sitze, werde ich an das Versprechen denken, dass ich Ihnen gegeben habe!

Firma		Fahrer	
Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs		Unterschrift des Fahrers	

### Hotline - Kontaktnummern

<b>Rettungsdienst</b> .....	155
<b>Feuerwehr</b> .....	150
<b>Polizei</b> .....	158
<b>Europäischer Notruf</b> .....	112
<b>Leitzentrale CEM Rohožník</b> .....	+421 903 453 355
<b>Leitzentrale CEM Turňa</b> .....	+421 905 903 591
<b>Marek Ďurko</b> .....	+421 918 322 228

Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für Transplus und Frachtführer